

Fahrbahnsanierung Bewehrt hält länger

Welcher für den Unterhalt der kommunalen Straßen Verantwortliche im Rathaus kennt das nicht: Die letzte kostspielige Sanierung eines Fahrbahnbelags ist erst einige Monate her, da zeigen sich schon wieder Risse in der Asphaltdecke. Dass eine Sanierung nachhaltiger und vor allem kostengünstiger zu machen ist, hat die Stadt Ochtrup (rund 20 100 Einwohner; Nordrhein-Westfalen) erfahren.

Bei der stark frequentierten und ebenso stark in Mitleidenschaft gezogenen Rosenstraße wäre 1996 im Grunde genommen nur eine Generalsanierung infrage gekommen. Denn Deckschicht wie auch die darunter liegende Binder- und die Tragschicht waren extrem rissig.

Doch man fand eine andere Lösung: Es wurde lediglich die Tragschicht erneuert, diese jedoch auf einem Asphaltbewehrungsgitter („Ha-Telit“ von Huesker Synthetic, Gescher) aufgebaut. Das Geogitter sollte das Durchschlagen der Risse aus der (unsanierten, lediglich gefrästen) Binderschicht in die neue Asphaltdecke verzö-

gern. Genau dies zeigte sich dann auch. Heute, mehr als 13 Jahre nach der Sanierung, ist praktisch der gesamte Fahrbahnbereich immer noch frei von Rissen. Die Zustandsbewertung 2009 durch den TÜV Rheinland LGA Bautechnik bescheinigt nach der langen Liegezeit einen Gesamtzustandswert der Fahrbahn von 1,09.

Kontakt

Stadt Ochtrup

Ulrich Koke (Leiter Fachbereich III Bauen, Planung und Umwelt)

Tel. 0 25 53/73-1 40

bauamt@ochtrup.de www.ochtrup.de



Foto: Huesker Synthetic

Asphaltbewehrungsgitter: Auf viele Jahre hinaus Ruhe vor Fahrbahnschäden durch innovative Werkstoffe.